

AUSZUG – Usinger Anzeiger vom Donnerstag, 15.12.2011

Mit sportlichem Ehrgeiz über 30 000 Euro erlaufen

Zweiter Sponsorenlauf der ARS ein voller Erfolg

NEU-ANSPACH (ek). Sportlicher Ehrgeiz in Verbindung mit sozialem Engagement brachte beim zweiten Sponsorenlauf der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) stolze 31491,08 Euro ein. Die Hälfte der Summe soll schulischen Zwecken wie der Anschaffung von Sportgeräten und der Gestaltung des Pausenhofs zugutekommen. Jeweils 8000 Euro erhielten bei der symbolischen Scheckübergabe der in Neu-Anspach beheimatete Ganz-Verein zur ganzheitlichen Förderung der Gesundheit sowie die von ARS-Sportlehrer Lazar Cojocar (Lucky) initiierte Rumänienhilfe, mit der Waisenkinder in dem südosteuropäischen Land unterstützt werden.

Schulleiter Michael Rosenstock zeigte sich überwältigt, dass die Organisatoren vom Fachbereich Sport wie vor vier Jahren wieder alle Schüler von der fünften bis zur 13. Klasse motiviert hatten, sich nicht nur sportlich zu betätigen, sondern auch zahlungskräftige Sponsoren an Land zu ziehen. Die ARS zählt derzeit 1566 Schüler und die meisten hatten Eltern Großeltern, Verwandte oder Freunde als Sponsoren gewonnen. Einige Schüler sponserten sich auch gegenseitig, man-

che auch sich selbst.

Auch einige Lehrer gingen mit gutem Beispiel voran und auf die ein Kilometer lange Strecke rund um die Schule und den Sportplatz. Dabei stellte Biologie- und Chemielehrer Olaf Wickenhöfer, der auch Marathonläufer ist, sogar einen neuen Rekord auf.

Cojocar hat mit der Spende bereits Lebensmittel und Hygieneartikel gekauft, die per Lkw nach Rumänien geschickt wurden (der *Usinger Anzeiger* berichtete). Für den Ganz-Verein sei diese großzügige Spende eine echte Hilfe, erklärte Vorsitzender Paul-Werner Geis. Er wies darauf hin, dass die Krankenkassen nur noch 15 Euro pro Stunde für die Familienhilfe zahlen. Das reiche nicht aus, um den Mitarbeitern ein ordentliches Gehalt zu zahlen. Aber gerade sozial schwache Familien könnten die erforderliche Zuzahlung nicht leisten, wenn das den Haushalt führende Familienmitglied erkrankt sei und ein Ganz-Mitarbeiter einspringen müsse.

Mit dem von der ARS gespendeten Betrag könnte man bei rund 1000 Stunden auf die Zuzahlung der Familien verzichten.



Sportlehrer und Initiator der Rumänienhilfe Lazar Cojocar (von rechts), Schulleiter Michael Rosenstock und Ganz-Vorsitzender Paul-Werner Geis sind begeistert über das sportliche und soziale Engagement der Schüler.

Foto: Kreutz